



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 16. Sitzung des
Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde
am 13.09.2021, 18:15 Uhr,
im Familiengarten Eberswalde, Stadthalle "Hufeisenfabrik",
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 15. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde vom 10.06.2021
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
 - 7.1. Bericht und Information zum aktuellen Schuljahresstart
 - 7.2. Bericht und Information zur Situation in den städtischen Kindertagesstätten
 - 7.3. Sonstige Informationen
8. Vorstellung des Förderprojektes "Förderangebot zum Abbau von Lernrückständen von Schulkindern im Brandenburgischen Viertel"
9. Informationsvorlagen
10. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
11. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

- 11.1. **Vorlage:** BV/0506/2021 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
40 – Amt für Bildung, Jugend und Sport
Satzung der Stadt Eberswalde für die Benutzung der Kindertagesstätten in städtischer Trägerschaft (KitaBenS)
- 11.2. **Vorlage:** BV/0503/2021 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
40 – Amt für Bildung, Jugend und Sport
Gebührensatzung der Stadt Eberswalde für die Benutzung der Kindertagesstätten in städtischer Trägerschaft (KitaGebS) 2. Lesung
- 11.3. **Vorlage:** BV/0490/2021 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
Fraktion "FDP | Bürgerfraktion Barnim"
Erarbeitung eines Vorschlages für eine Richtlinie zur Vergabe städtischer Grundstücke

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Frau Kersten begrüßt die Anwesenden und eröffnet die 16. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport 18:15 Uhr.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Es wird festgestellt, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport mit 10 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist (**Anlage 1**).

Frau Kersten informiert über den Tod von Herrn Karl-Dietrich Brückner, der auch sachkundiger Einwohner war; sein Wirken galt bis zuletzt der Unterstützung benachteiligter Jugendlicher; er setzte sich für ihre Interessen und ihre Entwicklung in unserem Land und in unserer Stadt ein; bittet um eine Gedenkminute für den Verstorbenen

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 15. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde vom 10.06.2021

Frau Kersten sagt zur Niederschrift, dass keine schriftlichen Einwendungen vorliegen; mündliche werden nicht vorgetragen; die Niederschrift ist somit bestätigt

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 5

Informationen des Vorsitzenden

Frau Kersten informiert:

- aus gesundheitlichen Gründen muss Herr Landmann den Vorsitz dieses Ausschusses abgeben; eine Entscheidung durch die Fraktion SPD I BFE erfolgt; es ist sicherlich im Sinne aller Anwesenden, sich bei Herrn Landmann für seine langjährige, hervorragende und einfühlbare Arbeit zu bedanken; den Dank würde sie an ihn weitergeben
- kürzlich fand das Richtfest für den Ergänzungsbau an der GS Finow statt; die Eröffnung ist für den 03.01.2022 geplant

TOP 6

Einwohnerfragestunde

6.1. Frau Anna-Katharina Heyland, Einwohnerin von Eberswalde:

- spricht als Elternvertreterin für die Kita-Kinder; sie berichtet über die Anfrage einer Mutter, die eine Elterninitiative für mehr Kita-Plätze gründen möchte, weil sie keinen Kita-Platz bekommt; sie fragt, ob es in der Stadt Eberswalde Strukturen gibt, die solche Initiativen unterstützen/beraten könnten

Herr Prof. Dr. König

- sagt, dass für ein Gespräch Frau Ladewig, Frau Bessel oder er zur Verfügung stehen; bittet darum, vorab einen Termin abzustimmen

6.2. Herr Zinn, Frankfurter Allee 57, 16227 Eberswalde:

- erklärt sich mit der Wiedergabe seiner persönlichen Daten einverstanden
- regt an, auch für diesen Ausschuss eine zweite Stellvertretung zu wählen
- fragt, warum zum heutigen TOP 7.1 keine Vertreter/innen von den städtischen Schulleitungen eingeladen wurden, obwohl er dies im Mai-Ausschuss empfohlen hatte

Herr Prof. Dr. König:

- betont, dass Schulleiter/innen bzw. Stellvertreter/innen keine städtischen Angestellten sind; sie müssen ihren Dienstherrn fragen, ob sie hier erscheinen dürfen oder welche Auskunft sie geben können; die Verwaltung möchte die Schulleitungen nicht in Bedrängnis bringen, deshalb werden vorab entsprechende Informationen eingeholt und heute berichtet; nimmt die Anregung von Herrn Zinn auf und bespricht sie mit Frau Kersten für die nächste Tagesordnung

Frau Kersten schließt die Einwohnerfragestunde um 18:29 Uhr.

TOP 7

Informationen aus der Stadtverwaltung

TOP 7.1

Bericht und Information zum aktuellen Schuljahresstart

Herr Prof. Dr. König:

- zur letzten Anmerkung von Herrn Zinn: Frau Bessel wird gleich über Aktivitäten an den Schulen berichten; Frau Sommerfeld informiert dann später über ein Projekt an der GS Schwärzese

Frau Bessel informiert:

- die Schulen sind gut gestartet; die Kinder werden 2 x in der Woche getestet; seit 23.08.2021 gibt es keine Maskenpflicht für Grundschulkinder
- Verteilung der Grundschüler/innen im Schuljahr 2021/2022 in der Stadt Eberswalde:
 - **GS Bruno-H.-Bürgel:** 402 Schüler/innen in 18 Klassen, 1. Klasse: 62 Schüler/innen in drei Klassen (7 Wiederholer , 18 Rücksteller)
 - **GS Finow:** 407 Schüler/innen in 17 Klassen, 1. Klasse: 66 Schüler/innen in drei Klassen (3 Wiederholer, 10 Rücksteller)
 - **GS Schwärzese:** 426 Schüler/innen in 19 Klassen, 1. Klasse: 67 Schüler/innen in drei Klassen (10 Wiederholer, 17 Rücksteller)
 - **Johann-Wolfgang-von-Goethe-Schule:** 405 Schüler/innen, 1. Klasse: 73 Schüler/innen in zwei Regelklassen + zwei Flex-Klassen (4 Wiederholer, 16 Rücksteller)
 - **Karl-Sellheim-Schule:** 298 Schüler/innen in 18 Klassen, 1. Klasse: 52 Schüler/innen in zwei Klassen + 4 HÖG-Klassen (8 Rücksteller)
 - **Montessorischule:** 10 Schüler/innen in einer Klasse
 - **Kinderakademie:** 45 Schüler/innen in drei Klassen
 - **Waldorfschule:** 8 Schüler/innen in einer Klasse (Betriebserlaubnis für 18 Hortkinder)
- insgesamt sind also 69 Rücksteller in der Stadt Eberswalde, davon in städtischen Kitas 32 Rücksteller sowie 29 Wiederholer
- mit Beginn des neuen Schuljahres wurden an der GS Schwärzese zwei Kinder positiv auf Corona getestet, an der GS Finow ein Kind; betreffende Klassen wurden in Quarantäne geschickt; Hort Kinderinsel und Kita Gestiefelter Kater hatten auch Quarantänefälle zu verzeichnen, die beiden Kinder kamen aus der GS Schwärzese

TOP 7.2

Bericht und Information zur Situation in den städtischen Kindertagesstätten

Frau Bessel informiert:

- in den Sommermonaten hat das Fachamt bis zum 10.08.2021 (Schuljahr 2021/22) ca. 247 Kinder als Hortkinder umgestellt oder neu aufgenommen
- bis zum 01.09.2021 sind 130 neue Kinder im U3- und U6-Bereich aufgenommen, davon sind 30 Kinder mit ihren Eltern zugezogen; zusätzlich wurden drei Kinder mit Einzelintegration aufgenommen und ein weiteres Kind im nächsten Monat
- Eltern, die bis zum 31.12.2021 einen Kita-Platz bekommen, haben die Zusage erhalten

- zum 01.09.2021 werden 1.622 Kinder betreut, davon 848 Hortkinder und 774 Kinder gegenüber 841 Plätzen im U6-Bereich, weitere 53 Kinder werden bis 31.12.2021 aufgenommen
- zurzeit gibt es 214 unversorgte Kinder, im U3-Bereich 91 und im U6-Bereich 123 Kinder
- alle Vorschulkinder erhalten ein Angebot zur Betreuung

Herr Ortel:

- bittet um eine detaillierte Beschreibung in Bezug auf das Angebot für die Vorschulkinder

Frau Bessel:

- den Vorschulkindern soll eine Betreuung in den drei städtischen Horten, die vormittags nicht belegt sind, von 08:00 bis 11:30 Uhr, bis zum 30.06.22 angeboten werden; das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBS) hat die Zustimmung gegeben; bisher erfolgten 25 Rückmeldungen; benötigtes Personal: 2 Horterzieher/innen und eine Sprachfachkraft

Frau Kersten:

- meint, dass es Eltern gibt, die ihre Kinder zurückstellen lassen haben, weil der Einschulungstichtag geändert werden sollte, was aber nicht passiert ist; fragt, ob sich die Verwaltung Gedanken gemacht hat, wie das Fehlen der drei Klassen im nächsten Jahr abgesichert werden soll
- das Thema fehlende Kita-Plätze wird schon sehr lange diskutiert; regt an, sich zu verständigen, mit welchem Konzept dieser Missstand überwunden werden könnte

Herr Prof. Dr. König:

- sagt, dass fehlende Klassen kein Problem sind; die 69 Rücksteller verteilen sich auf alle Grundschulstandorte; zu den fehlenden Kita-Plätzen: analog zur Bedarfsentwicklung wurde auch die Wohnungsmarktexpertise Eberswalde mit herangezogen, um zu sehen, welche Auswirkungen diese auf potentielle Kinderzahlen hat; ein Rohentwurf liegt vor; erste Informationen werden im Oktober, spätestens im November gegeben

Herr Ortel:

- fragt, ob die Bedarfe an den Grundschulen gegenüber dem Landkreis von der Stadt angemeldet wurden und ob der Landrat über diese Entwicklung informiert ist

Herr Prof. Dr. König:

- betont, dass das zuständige Sachgebiet im Sozialdezernat des Landkreises Barnim über alle Zahlen informiert ist

Frau Prof. Dr. Molitor:

- geht davon aus, dass die Ausschussmitglieder das Zahlenmaterial noch einmal systematisierter bekommen, also schriftlich und möchte wissen, was in dem Konzept stehen wird

Herr Prof. Dr. König:

- erklärt, dass es in der Wohnungsmarktanalyse darum geht, wie der Druck im Umland ist und ob die Stadt Eberswalde Zuzug braucht; es gibt dafür verschiedene Szenarien, die auf

Erfahrungswerten aus der Vergangenheit beruhen; gleichzeitig fließen u. a. die Kapazitäten, die Anzahl der Geburten, die Auslastung der einzelnen Klassenstufen, die Zu- und Wegzüge mit ein; von diesen Kriterien leitet sich der Bedarf ab, der sich allerdings auf die gesamte Stadt bezieht (alle Grundschulen in öffentlicher und freier Trägerschaft)

TOP 7.3

Sonstige Informationen

Herr Prof. Dr. König:

- sagt, dass der Übergabetermin 03.01.2022 für den Erweiterungsbau der GS Finow nach jetzigem Stand gehalten wird; vor Weihnachten ist ein Besichtigungstermin geplant, gerne auch mit den Ausschussmitgliedern
- informiert über ein früheres Protokoll; in diesem steht, dass sich die archäologischen Kosten für den Erweiterungsbau auf ca. 75 T € belaufen; zum damaligen Zeitpunkt war ihm nicht bekannt, dass in der Zwischenzeit weitere Rechnungen bei dem Projektbüro Dörner eingegangen sind, die noch nicht geprüft wurden; die Verwaltung wird deshalb im Oktober 2021 eine Beschlussvorlage über die noch ausstehende Summe in Höhe von 201.000,- € für die Ausgrabungsarbeiten einbringen; außerdem hat die Firma Max-Haus GmbH eine Preiserhöhung in Höhe von 90 bis 100 T € angekündigt; somit ergibt sich eine Preissteigerung von ca. 300 T €; die Gesamtkosten belaufen sich auf 1,9 Mio. €
- informiert zum Stand des Jugendkonzeptes, dass dies gemeinsam mit den Jugendlichen und einigen Ausschussmitgliedern erarbeitet wird; an der Online-Umfrage waren ca. 600 Personen beteiligt; es wurden zehn Maßnahmen herausgefiltert und im Begleitkreis mit dem Auftragnehmer besprochen; ein erster Entwurf wird im Oktober vorgelegt

Frau Bessel informiert:

- seit 15.07.2021 ist die zusätzliche Stelle SPI (brennpunktorientierte Streetworkertätigkeit) durch Frau Bringmann besetzt
- am 01.10.2021 findet die Veranstaltung „JudiEs Night“ im Familiengarten statt
- der 15. Eberswalder Stadtlauf hat stattgefunden; insgesamt ca. 2.000 Teilnehmer/innen
- das Impfzentrum im Sportzentrum Westend wird zum 30.09.2021 geschlossen; Schul- und Vereinssportbetrieb kann ab 25.10.2021 wieder aufgenommen werden
- Fritz-Lesch-Stadion: am 26.08.2021 fand ein Koordinierungsgespräch mit dem vom Bund beauftragten Projektbüro Jülich zur Förderung des Ausbaus der Tartan-Bahn statt; Ergebnis: eingereichte Interessenbekundung ist durch Antragstellung zu qualifizieren und bis zum 07.10.2021 einzureichen
- am 02.10.2021 findet um 15:00 Uhr die Eröffnungsfeier der Waldsportanlage statt; Einlass ist ab 14:00 Uhr

TOP 8

Vorstellung des Förderprojektes "Förderangebot zum Abbau von Lernrückständen von Schulkindern im Brandenburgischen Viertel"

Frau Kersten:

- lässt zum Rederecht für Frau Sommerfeld abstimmen

Abstimmungsergebnis zum Rederecht: einstimmig zugestimmt

Herr Prof. Dr. König:

- geht zunächst auf die Anfragen von Herrn Zinn zur inhaltlichen Situation der Grundschulen ein; erinnert an das Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona“, welches gemeinsam vom Bund und den Ländern finanziell unterstützt wird; vom Land sind folgende Eckpunkte vorgesehen, die er anschließend erörtert:
 - a) Zusätzliche Lehrkräfte sollen eingebunden werden (Verstärkung um 200 Vollzeit-einheiten für 2 Jahre)
 - b) Lernbegleitung durch den Einsatz von Studierenden
 - c) Lern- und soziale Kompetenzförderung durch außerschulische Angebote
 - d) Stärkung durch Schulsozialarbeit
 - e) Bewegungsangebote und Schwimmkurse
 - f) Lernstandserhebungen an den Schulen

Frau Sommerfeld:

- leitet das Schutzengelwerk; weitere Kinder- und Jugendsozialprojekte gibt es bereits in Berlin und Brandenburg; sind angetreten, um den Schulkindern im Brandenburgischen Viertel dabei zu helfen, ihre Lerndefizite aufzuholen; mit dem Quartiersmanagement wurde ein Konzept entwickelt, welches durch die Stadt Eberswalde unterstützt wird
- stellt das Projekt „LernEngel“ als PPP vor (**Anlage 2**)

Herr Ortel:

- fragt, wie hoch die Bedarfe an den anderen städtischen Schulen sind

Herr Prof. Dr. König:

- erklärt, dass die Bedarfe sich an den städtischen Grundschulen wie folgt aufteilen:
 - GS Finow: 45 Schüler/innen in 15 Lerngruppen
 - GS Bruno-H.-Bürgel: noch keine Rückmeldung erfolgt
 - bisher keine Rückmeldungen von anderen Grundschulen; es könnte sein, dass noch einige Auswertungen zur Lernstandserhebung laufen

Herr Wolfgramm:

- regt an, für Nachhilfe nach Leuten zu schauen, die ehrenamtlich tätig sind und über die Ehrenamtszuschale abgerechnet werden können oder sich freiwillig melden

Frau Kersten:

- meint, wenn sich ältere oder auch jüngere Bürger zur Hilfe bereit erklären, hat bestimmt niemand etwas dagegen; es geht hier aber um großen Nachholebedarf, der durch pädagogische Fachkräfte begleitet werden sollte

Frau Walter:

- schließt sich der Meinung von Frau Kersten an und meint, dass nicht Jede/r dazu geeignet ist; möchte von Frau Sommerfeld wissen, welche Wege sie gegangen sind, um Studierende zu finden, die evtl. in Frage kämen

Frau Sommerfeld:

- informiert, dass sie bereits zweimal über den Verteiler der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde versucht hat, Studierende zu finden, auch in Berliner Hochschulen; zusätzlich wurden Anzeigen geschaltet; sagt zum Thema Ehrenamt, dass es schön wäre, wenn sie Unterstützung bekämen; bei vielen ehrenamtlichen Personen ist das Problem der Zuverlässig- und der Langfristigkeit; die Kinder brauchen in ihren Projekten aber dringend kontinuierliche Hilfe

Frau Walter:

- regt an, die Suche auf die UNI Potsdam zu erweitern

Herr Wolfgramm:

- meint, dass kein Studierender für 450,- € von Potsdam nach Eberswalde kommen wird

Frau Prof. Dr. Molitor:

- erklärt, dass derzeit sind Semesterferien und sie befürchtet, dass sich kaum jemand melden wird; betont, dass auch Studierende von Berlin hierher fahren, weil auch sie in der Pandemie gelitten haben und teilweise ihre Finanzierung nicht gehabt hätten; sie sind hoch motiviert, sich einzubringen

Frau Sommerfeld:

- ergänzt, dass sie auch mit dem Jobcenter Eberswalde eng zusammen arbeiten

Frau Kersten:

bedankt sich bei Frau Sommerfeld für ihre Arbeit, die ein wichtiger Beitrag für unsere Kinder ist, gerade auch in den Schwerpunktbereichen

TOP 9

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 10

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

Herr Wolfgramm:

- fiel in den letzten Monaten auf, dass die Stadt Eberswalde eine Menge Probleme hat, die dem Wachstum von Eberswalde geschuldet sind, wie z. B. das Fehlen von Lehrern, Ärzten, Kita-/Schulplätzen, Bauplätzen für Eigenheime und Sozialwohnungen; regt an, sich in dieser Wahlperiode noch fachliche Informationen von Externen zu holen, die sich mit dieser Thematik auskennen

Frau Lösche:

- hat bei einer Besichtigung der Waldsportanlage festgestellt, dass das Hauptgebäude beschmiert wurde; fragt, ob Sicherungsmaßnahmen vorgesehen sind und ob die Skateranlage eine Beleuchtung erhält

Herr Prof. Dr. König

- sagt, dass das Thema Kameraüberwachung mit dem Vereinsvorsitzenden erörtert wurde, aber bisher wurde noch keine Lösung gefunden; die Schmierereien werden jedoch beseitigt
- kann im Moment keine Auskunft zur Beleuchtung der Skateranlage geben; die Beantwortung wird in der Niederschrift nachgereicht.

Herr Prof. Dr. König beantwortet die Anfrage von Frau Lösche wie folgt:

„Eine Beleuchtung der Skateranlage in der Waldsportanlage ist bisher nicht vorgesehen. Eine Benutzung der Anlage ist nach den Emissionsschutzauflagen lediglich bis 22 Uhr gestattet, daher wurde auch unter Rücksichtnahme auf die entstehenden Mehrkosten auf eine Beleuchtung verzichtet.“

TOP 11

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 11.1

Satzung der Stadt Eberswalde für die Benutzung der Kindertagesstätten in städtischer Trägerschaft (KitaBenS)

BV/0506/2021

Frau Kersten:

- verweist auf Frau Heyland, die heute als Vorsitzende der Kreiselterntervertretung anwesend ist und beantragt das Rederecht für Frau Heyland

Abstimmungsergebnis für das Rederecht: einstimmig zugestimmt

Herr Prof. Dr. König:

- weist darauf hin, dass heute zwei Beschlussvorlagen zur Diskussion stehen, die Kita-Benutzungssatzung und die Kita-Gebührensatzung; beide Satzungen wurden im Zuge der AG Gebührensatzung erarbeitet; mitgewirkt haben zwei Vertreter des Kreiskitaelternbeirates, Mitglieder des ABJS sowie städtische Verwaltungsmitarbeiter; folgende Änderungen wurden in der Kita-Benutzungssatzung vorgenommen:

- 1) In § 3 wurden das Betreuungsangebot und das Wochenstundenkontingent angepasst.
- 2) In § 4 wurden die Impfempfehlungen mit aufgenommen.
- 3) Kündigungs- und Eingewöhnungszeiträume wurden erweitert.

Frau Sydow:

- fragt, ob es Abstufungen bei der Masernimpfung gibt oder ob es grundsätzlich eine Voraussetzung ist, dass die Kinder vor Eintritt in die Kita/Krippe geimpft sind

Frau Bessel:

- sagt, dass es ab dem 3. Lebensjahr eine strikte Regelung gibt, d. h. ab dem 3. Lebensjahr müssen beide Masernimpfungen vorhanden sein, da sonst keine Aufnahme erfolgt; ab dem 1. Lebensjahr muss mindestens die 1. Impfung vorhanden sein, die 2. kann innerhalb dieser Frist nachgereicht werden; Eltern, die sich weigern, werden dem Gesundheitsamt gemeldet; Gesundheitsamt lädt dann die Eltern zum Gespräch ein

Frau Kersten:

- fragt, ob Kinder von dieser Regelung ausgeschlossen sind, die nicht geimpft werden dürfen

Frau Bessel:

- sagt, dass dies auch durch das Gesundheitsamt zu prüfen und zu entscheiden ist

Frau Kersten:

- bittet um Abstimmung der Vorlage

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte Satzung der Stadt Eberswalde für die Benutzung der Kindertagesstätten in städtischer Trägerschaft (Kita-BenS). Diese tritt rückwirkend ab 01. August 2021 in Kraft und zugleich wird die bisher bestehende Satzung aufgehoben.

TOP 11.2

Gebührensatzung der Stadt Eberswalde für die Benutzung der Kindertagesstätten in städtischer Trägerschaft (KitaGebS)

BV/0503/2021

Herr Prof. Dr. König:

- erläutert, dass die Gebührensatzung sehr konstruktiv in der AG besprochen wurde; zwischenzeitlich gab es Änderungen vom Landkreis, die eingearbeitet wurden; seit heute liegt die Einverständniserklärung des Landkreises Barnim im Fachamt vor
- führt an Hand einer PPP in die Vorlage ein (**Anlage 3**)

Frau Bessel:

- ergänzt: für die Hortkinder wurde die Ferienbetreuung vereinfacht; generell dürfen jetzt alle

Kinder mit Anspruch, die in den Ferien in den Hort kommen, vier Stunden länger bleiben; somit zahlen die Eltern 1 % der Gebühr pro Tag, an dem sie ihr Kind bringen

Frau Kersten:

- bestätigt, dass sie in der AG mitgearbeitet hat und möchte deshalb erwähnen, dass der erste Vorschlag vorsah, dass ab dem 2. Kind nur noch 60 % und ab dem 3. Kind nur noch 40 % der Gebühr erhoben werden, was die Verwaltung aber ablehnte; in der Fraktion wurde mehrfach diskutiert, ob Corona bedingt Kita-Beiträge erlassen werden sollten; der Bürgermeister war der Auffassung, sich langfristige Entlastungen für die Eltern zu überlegen; regt an, bevor es zu einer Entscheidung kommt, sollten alle noch einmal über diesen Vorschlag nachdenken

Frau Heyland:

- gibt ihr Statement ab zu den konstruktiven Gesprächen in der AG Gebührensatzung sowie der guten Zusammenarbeit; sie fragt, wann die Beschlussfassung erfolgt

Herr Prof. Dr. König:

- betont, dass rein faktisch alle Voraussetzungen mit dem Einvernehmen erfüllt werden; im nächsten Monat wird die Verwaltung den finalen Änderungstext vorlegen; somit könnte die Vorlage im Oktober beschlossen werden
- sagt weiter; dass der besagte ursprüngliche Vorschlag in der Verwaltung besprochen wurde; im Zuge der Haushaltserörterung für die nächsten Jahre müssten jedoch Kompromisse gefunden werden; dies ist einer in Absprache mit der Kämmerei

Herr Ortel:

- sagt, dass sich mit dieser Gebührensatzung die Stadt Eberswalde noch familienfreundlicher präsentiert
- fasst zusammen, dass für seine Fraktion die Entlastung für das 4. Kind sehr wichtig war und das 3. Kind sollte im Fokus bleiben

Frau Walter:

- findet den ursprünglichen Alternativvorschlag zu den Abstufungen bei der Anzahl der Kinder noch einmal diskussionswürdig; bittet darum, den Sachverhalt in den Fraktionen zu diskutieren

Herr Prof. Dr. König:

- möchte das hier ausgesprochene Lob gerne an seine Mitarbeiterinnen Frau Bessel und Frau Rank weitergeben; sie haben in der AG mitgewirkt und die Satzungstexte sowie Tabellenberechnungen aufbereitet

Frau Kersten:

- dankt allen Mitwirkenden für die fleißige Arbeit

TOP 11.3

Erarbeitung eines Vorschlages für eine Richtlinie zur Vergabe städtischer Grundstücke BV/0490/2021

Frau Kersten:

- informiert, dass es zur vorliegenden BV eine Austauschvorlage gibt, die vor Sitzungsbeginn verteilt wurde; Einreicher der BV war ursprünglich die Fraktion FDP I Bürgerfraktion Barnim; folgende Fraktionen haben sich als Miteinreicher der BV angeschlossen:
 - Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
 - Fraktion SPD I BFE
 - Fraktion CDU

Herr Parys:

- weist auf das Grundgesetz hin, in dem steht, „Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich...“; fragt, mit welchem Recht Eberswalder Bürger bevorzugt werden sollen, gegenüber anderen kaufberechtigten Menschen aus anderen Regionen; meint weiter, dass diese Menschen diskriminiert werden und so eine Vorgehensweise gegen das Gleichheitsgebot verstößt; weist darauf hin, dass es in solchen Fällen zu Klagen gegen die Stadt kommen könnte, wenn Eberswalder Bürger bevorzugt werden

Frau Kersten fragt, ob sich die Einreicher dazu äußern möchten und lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung Eberswalde wird beauftragt einen Entwurf für eine Richtlinie zur Vergabe städtischer Grundstücke zu erarbeiten und der Stadtverordnetenversammlung zur Diskussion und Entscheidung vorzulegen. Mit dieser Richtlinie sollen die Interessen von Familien und langjährigen Einwohnern der Stadt **möglichst** gestärkt werden.

Die Verwaltung unterbreitet schnellstmöglich einen Vorschlag zu einem verbindlichen Zeitplan von der inhaltlichen Ausgestaltung dieses Prozesses.

Frau Kersten beendet den öffentlichen Teil um 20:21 Uhr und bittet darum, die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

Irene Kersten
Stellvertretende Vorsitzender des
Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport

Barbara Richnow
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Stellvertreterin des Vorsitzenden**
Irene Kersten

- **Ausschussmitglieder**
Simone Blum Vertr. für Herrn Banaskiewicz
Katja Lösche
Prof. Dr. Heike Molitor
Dietmar Ortel
Heinz-Dieter Parys
Thomas Stegemann
Katharina Walter
Mirko Wolfgramm
Ringo Wrase

- **sachkundige Einwohner/innen**
Dr. Ulrike Hoffmann
Isabell Sydow
Helga Thomé
Udo Wolfgramm

- **Dezernent/in**
Prof. Dr. Jan König

- Anke Bessel Vertr. für Frau Ladewig

- **Sonstige**
Märkische Oderzeitung

- **Gäste**
Carsten Zinn